

Für den Inhaber dieser Klima-Urkunde wurden Emissionsrechte entwertet

EUROPÄISCHES EMISSIONSHANDELSYSTEM (ETS)

Handelsperiode 2021-2030 / EUA4



Das europäische Emissionshandelssystem EU-ETS (European Union – Emission Trading System) stellt den Rahmen für die Zuteilung und den Handel von Treibhausgas-Emissionsrechten in den 27 EU-Staaten sowie Liechtenstein, Island und Norwegen. Mittlere bis große Unternehmen sind verpflichtet, jedes Jahr für die von ihnen verursachten Treibhausgasemissionen eine entsprechende Menge an Emissionsrechten, sogenannten EUAs (European Union Allowances), zu erwerben und zu entwerten. Zum Anfang einer EU-ETS-Handelsperiode verteilen die Staaten über nationale Zuteilungspläne eine durch die EU vorgegebene Menge an EUAs an Unternehmen in ihrem Lande. Alle darüber hinaus benötigten EUAs müssen die Unternehmen selbst am freien Markt beschaffen. Ein einzelnes EUA-Zertifikat entspricht dem Recht, eine Tonne CO₂ – oder eine äquivalente Menge eines anderen Treibhausgases – auszustoßen, und hat laut der EU-Verordnung 2216/2004 Artikel 61 ab dem Jahre 2013 eine unbegrenzte Gültigkeit – bis zu seiner Entwertung, natürlich.

Die bisher vom EU-ETS erfassten Sektoren sind die Energie- und Wärmeerzeugung, die Zement- und Klinkerindustrie, die Papier- und Zellstoffindustrie, die Chemie- und Eisenindustrie sowie die Mineralöl-, Glas- und Stahlindustrie. Die Sektoren Gebäude und Verkehr werden hingegen nicht vom EU-ETS erfasst, sondern sind in Deutschland seit dem 01.01.2021 gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) getrennt im neuen deutschen nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) reguliert. Unternehmen dieser beiden Sektoren müssen daher Emissionsrechte in Form von nEHS-Zertifikaten erwerben, die an der EEX Leipzig gehandelt werden. Laut Erhebungen aus dem Jahre 2018 werden in Deutschland pro Jahr rund 298 Mio. t CO₂ durch die Energiewirtschaft, 124 Mio. t CO₂ durch die großen Industriebetriebe der übrigen Sektoren im EU-ETS und weitere 300 Mio. t CO₂ durch die Sektoren Gebäude und Verkehr ausgestoßen.

Climate Company® hat eine Anzahl von EUAs erworben und gemäß der EU-Verordnung Nr. 2216/2004 vom 21.12.2004, Artikel 62 „Freiwillige Löschung von Zertifikaten und Kyoto-Einheiten“ am 22.12.2021 in der laufenden 4. Handelsperiode (2021-2030) unter der Transaktionsnummer EU687387 eine Sammellöschung in Höhe von 50 EUAs (= 50 t CO₂) vorgenommen.

Übrigens: In Deutschland verursacht der Verkehrssektor jährlich etwa 165 Mio. t CO₂ (Stand: 2019). Mehr als die Hälfte davon stammt von den fast 50 Mio. PKWs, die in Deutschland zugelassen sind. Ein einzelner deutscher PKW ist demzufolge im Durchschnitt für fast 2 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr verantwortlich.